

bleibet, esset und trincket, was sie haben. Denn ein Arbeiter ist seines Lohns werth. Weihenm. Cat. Uebung p. 1298. seqq.

Arbeiter werden ausgetrieben, so sagen die Bergleute, wenn die in denen Gruben sich befindende Arbeiter wegen eingefallenen bösen Wetters oder grossen Wassers die Grube verlassen und ausfahren müssen.

Arbella, eine Stadt in Sicilien. *Stephanus. Suidas. Clamarius Sicil. Antiq. II. 13. Cellarius Not. Orb. Ant. II. 12. §. 117.* Die Einwohner dieser Stadt sind bey denen alten vor dumme Leute bekannt, deswegen man ein Sprichwort gesagt: *Tis γηρον, ιων ἀρβέλας.* *Erasmus Adag. II. 8. n. 17.*

Arbela, wie *Strabo XVI. p. 1072.* will, von des Achmonei Sohne, dem Arbelo, erbauet, da hingegen *Bochart Phaleg. IV. 19.* solchen Namen aus der Chaldäischen Sprache herleitet, eine Stadt in Assyrien, zwischen denen Flüssen Caprus und Lycus. *Ptolemaeus. Strabo XI. p. 804. Diodorus Siculus XVII. 53.* Bey dieser Stadt gewann Alexander M. ehemahls die dritte Schlacht gegen Darium Olymp. 32. die Schlacht geschah auf einer anmuthigen und fruchtbaren Ebene, die 15. Meilen in Umkreis hat, und mit vielen kleinen Bächen gewässert wird. In der Mitten ist ein Berg, dessen oberste Höhe eine halbe Meile in die Runde mit Eichen-Bäumen besetzt ist. *Curtius IV. 9. V. 1. IX. 2. Dionysius Halicarnass. ad Ammazum de Demosth. 12. Plinius II. 70. VI. 13. Strabo II. p. 133. XVI. p. 1071. 1072. XVII. p. 1168. Arrianus de Exped. Alex. III. 15. Plutarchus in Alexandr. p. 683. Tavern. Pers. Reis.*

Arbela, ein Ort in Galiläa, *Iosephus Antiquit. Iud. XII. 18.* gedenket, daß Bacchides daselbst sein Lager aufgeschlagen und diejenigen, die in die daselbst liegenden Hölen sich geflüchtet hatten, geschlagen habe. Dieses wird 1. Matt. 9. 2. also berichtet: diese (Bacchides und Alcimus) zogen gegen Galgala, belagerten und eroberten Masloch in Arbela, und tödteten da viel Leute. Welches Masloch die gedachten Höhlen sollen gewesen seyn. *Grotius ad I. c. Maccab. 1. c.* meint hierbey, es müsse anstatt Arbela, die Gegend Arbarts geschrieben werden. *Iosephus I. c. XIV. 27.* gedenket dieses Arbels noch einmahl, in gleichen de bello Iud. II. 25. *Ensebius* in Onomast. v. Arbela gedenket eines Orts dieses Namens, welcher im grossen Felde gelegen. *Reland Palästina. I. 55. & IV. voce Arbela. Hieronymus in Locis. Cellarius Not. Orb. Ant. XI. 13.*

Arbela, eine Persische Stadt, siehe Ardebil.

Arbelites, die Gegend um gedachte Stadt Arbela in Assyrien: *Plinius VI. 13. Cellarius Not. Orb. Ant. III. 17.* meint, daß dieses eben die Gegend sey, die bey *Strabone* Artacene heisse und *Gronou* über *Arrian. III. 11.* zeigt, daß dieses auch bey *Curtio IV. 12.* zu verstehen, allwo fälschlich Belitz gelesen wird, in gleichen daß *Sittacene* und *Arbelites* einleien.

Arbelle, oder Arabella (Stuart) ihr Vater war Carl Stuart, ein Sohn *Matthaei Stuarts*, Grafens von *Lenox*, und *Margarethæ Duglas*, deren Mütterlicher Grossvater der König *Henricus VII.* von England gewesen. Ihre Mutter war *Elisabeth Candish*, eine Tochter der Gräfin von *Shrewsbury* aus erster Ehe. Sie wurde, weil sie das einzige Kind war, desto sorgfältiger aufgezogen, und gelangte solcher gestalt, zumahl sie auch ein vortrefliches Naturel hatte, zu einer sonderbahren Gelehrsamkeit, deren Ruhm durch ihren

Verstand und ihre grosse Tugend sehr vermehret ward. Weil sie sich ohne Wissen und Erlaubnis der Königin *Elisabeth* kurz vor deren Tode an den Ritter, *Wilhelm Seymour*, einen Enkel des unter *Eduardo* sehr bekannten Grafen von *Hartford*, vermahlt, so wurde sie in den Tower gefangen gesetzt, nach Absterben aber der gedachten Königin wieder auf freyen Fuß gestellt. Doch sie hatte solcher Freyheit nicht lange genossen, so ward von einer Conspiration geredet, welche *Milord Grey*, *Mylord Cobham* und dessen Bruder *George Brook*, in gleichen der Ritter *Walter Raleigh* nebst vielen andern an. 1603 wider den König *Jacobum I.* angestiftet hätten, und weil dabey vorgegeben ward, daß die Conspiranten willens gewesen, diese *Arabella* mit Genehmigung des Königs von Spanien an den Herzog von *Savoyen* zu vermählen, und sie in Ansehung des Königlichen Geblüths, woraus sie entsprossen, auf den Englischen Thron zu erheben, auch dadurch die Catholische Religion in England feste zu setzen, so ward sie zum andernmahl als eine Gefangene in den Tower gebracht. Dieser Beschuldigungen wegen mußten 2. Priester und der gedachte *George Brook* durch des Henckers Hand ihr Leben lassen, denen andern wiederfuhr auf dem *Chavot* Gnade, der Ritter *Raleigh* hergegen hatte wegen seiner freymüthigen Bekänntniß und Entdeckung derrer übrigen Mitverschwohrnen schon vorher Königl. Pardon erhalten; *Arabella* aber blieb von an. 1603. bis an. 1615, da sie den 25. Sept. mit Tode abging, im Gefängnis, ward auch ohne alle Ceremonien begraben, und neben die unglückselige Königin von Schottland, *Mariam Stuart*, gelegt. *Cambden. Britann. p. 919. de Larry Hist. d' Angl. T. III. p. 646. 718. und 756. Thuan. Lib. 129. p. 904.*

Arbelus, einer von des *Aegypti 50.* Söhnen, welchen seine durch das Loos ihm zugefallene Braut, *Oeme*, eine von des *Danaï 50.* Töchtern, auf Befehl ihres Vaters und nach dem Exempel ihrer Schwestern die erste Hochzeit-Nacht hinrichtete. *Apollodorus II. 1.*

Arbelus, des Achmonei Sohn, soll die Stadt *Arbela* in Assyrien erbauet und nach sich genennet haben; *Strabo XVI. p. 1072.*

Arben, siehe Arbon.

Arberg, siehe Arburg Tom. I. p. 18.

Arbertus, der auch *Bernardus* genennet wird, war Abt über ein gewisses Closter in Frankreich, und schrieb *Vitam S. Glodefindis*, so in *Surii Tom. IV.* befindlich. *Vossius de Hist. Lat. Possuin.*

Arbes, eine Africaniſche Stadt am Mittelländischen Meer im Königreich *Tunis* in der Barbaren, 2. Tagereisen von *Bona* gegen Süden, und 3. von *Cairvan* gegen Süd-Westen, welche in einer sehr fruchtbaren Gegend lieget, und viele schöne Wasser-Quellen hat. Es sind auch darinnen viele Römische Antiquitäten zu sehen, und ihre Mauren sind sehr stark und zierlich aufgeführt.

Arbetio, ein Oberster Kayfers *Constantii II.* mußte an. 354. auf dessen Befehl mit einem Theile des Kriegsheeres wider die *Alemannier*, welche damahls die Gegenden um den *Costmiger See* auf des Römischen Reichs Grund und Boden verheerten, voraus marchiren, wurde aber von denselben listiger weise überfallen, und büßete dabey viel Volcks ein. *Ammianus XV. 4. p. 72. sq.*

Arbi, lat. *Arbia*, ein kleines Ländgen im Mittägigen *America*, zwischen dem Gebirge *Andes Popayan* und *Neu Granada*.